Legende

Bestand

Biotoptypen

Wälder, Vorwälder und Waldlichtungsfluren

Laubwald

01.111	Bodensaurer Buchenwald
01.112	Mesophiler Buchenwald
01.114	Buchenmischwald (forstlich überformt)
01.121	Eichen-Hainbuchenwald
01.122	Eichenmischwälder (forstlich überformt)
01.141	Edellaubholzreiche Schlucht-, Schatthang und Blockschuttwälder
01.151	Waldlichtungen/-wiesen, soweit kein Grünland
01.152	Schlagfluren, Naturverjüngung, Sukzession im und am Wald
01.153	Typischer voll entwickelter Waldrand, Schwerpunkt Laubholz, gestuft inkl. Krautsaum
01.154	Vorwaldgehölze
01.181	Sonstige stark forstlich geprägte Laubwälder
01.194	Wiederherstellung historischer Waldnutzungsformen

Nadelwald

01.212	Andere naturnahe Kiefern-/Kiefernmischwälder
01.217	Kiefernaufforstungen vor Kronenschluss
01.219	Sonstige Kiefernbestände
01.227	Fichtenaufforstung vor Kronenschluss
01.229	Sonstige Fichtenbestände
01.297	Sonstige Nadelholzaufforstungen vor Kronenschluss
01.299	Sonstige Nadelwälder

Mischwald

01.310	Mischwälder aus Laubbaum- und Nadelbaumarten

Gebüsche, Hecken, Säume

02.100	Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten
02.300	Nasse, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten
02.400	Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), Neuanlage von Feldgehölzen
02.500	Hecken-/Gebüschpflanzung (standortfremd, Ziergehölze)
02.600	Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend etc., nicht auf Mittelstreifen)

Erwerbsgartenbau, Sonderkulturen, Streuobst

03.110	Streuobstwiese, intensiv bewirtschaftet (mehrschürig, Bäume regelmäßig geschnitten)
03.120	Streuobstwiese, neu angelegt
03.130	Streuobstwiese, extensiv bewirtschaftet

Einzelbäume und Baumgruppen, Feldgehölze

04.110	Einzelbaum einheimisch, standortgerecht, Obstbaum
04.120	Einzelbaum nicht heimisch, nicht standortgerecht, Exot
04.210	Baumgruppe einheimisch, standortgerecht, Obstbäume
04.220	Baumgruppe nicht heimisch, nicht standortgerecht, Exoten
04.310	Allee/Baumreihe einheimisch, standortgerecht, Obstbäume
04.320	Allee/Baumreihe nicht heimisch, nicht standortgerecht, Exoten
04.400	Ufergehölzsaum heimisch, standortgerecht
04.600	Feldgehölz (Baumhecke), großflächig

Gewässer, Ufer, Sümpfe

Quellgebiete

05.110	Ungefasste Quellen

Fließgewässer

05.211	Schnellfließende Bäche (Oberlauf), Gewässergüteklasse besser als II
05.214	Mäßig schnell fließende Bäche (Mittellauf), kleine Flüsse, Gewässergüteklasse II und schlechter
05.241	An Böschungen verkrautete Gräben
05.243	Naturfern ausgebaute Gräben
05.250	Begradigte und ausgebaute Bäche

Stillgewässer

05.342	Kleinspeicher, Teiche

Röhrichte, Riede, Hochstauden

05.430	Andere Röhrichte (Rohrkolben und Rohrglanzgras)
05.440	Großseggenriede/-röhrichte
05.450	Kleinseggenriede
05.460	Nassstaudenfluren

Grasland im Außenbereich

06.010	Intensiv genutzte Feuchtwiesen
06.120	Nährstoffreiche Feuchtwiesen
06.140	Grünland wechselfeuchter Standorte
06.210	Extensiv genutzte Weiden
06.220	Intensiv genutzte Weiden
06.310	Extensiv genutzte Frischwiesen
06.320	Intensiv genutzte Frischwiesen
06.420	Magerrasen saurer Standorte
06.910	Intensiv genutzte Wirtschaftswiesen
06.920	Grünlandeinsaat, Grasäcker mit Weidelgras etc.

Zwergstrauchheiden

07.100	Calluna-Heiden

Ruderalfluren und Brachen

09.110	Ackerbrachen, mehr als ein Jahr nicht bewirtschaftet
09.115	Ackerbrachen, weniger als ein Jahr nicht bewirtschaftet
09.130	Wiesenbrachen und ruderale Wiesen (mehrere Schnitte müssen unterblieben sein)
09.150	Feldraine, Wiesenraine, linear (Gräser und Kräuter, keine Büsche, breiter als ein Meter)
09.160	Straßenränder (mit Entwässerungsmulde, Mittelstreifen) intensiv gepflegt, artenarm
09.210	Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte
09.220	Wärmeliebende ausdauernde Ruderalfluren meist trockener Standorte
09.250	Streuobstwiesenbrache
09.260	Streuobstwiesenbrache nach Verbuschung

Vegetationsarme und kahle Flächen

Felsfluren

10.110	Felswände (natürlich), Klippen (Nur als Zusatzbiotoptyp vorhanden)
10.115	Felsfluren (sekundär)

Lehmsteilwände

10.340	Ehemalige Lehm- /Tonabgrabung ohne Schotter-/Abraumhalde

Versiegelte und teilversiegelte Flächen

10.510	Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente etc.
10.520	Nahezu versiegelte Flächen, Pflaster
10.530	Schotter-, Kies- u. Sandflächen, -wege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung sowie versiegelte Flächen, deren Wasserabfluss versickert wird
10.535	Gleisanlage
10.540	Befestigte oder begrünte Flächen (Rasenpflaster, Rasengittersteine o.ä.)

Durch Nutzung dauernd vegetationsarme Flächen, Trittpflanzengesellschaften

10.610	Bewachsene Feldwege
10.620	Bewachsene Waldwege

Überbaute Flächen

10.710	Dachfläche nicht begrünt

Äcker und Gärten

11.191	Acker, intensiv genutzt
11.193	Wildacker
11.211	Grabeland, Einzelgärten in der Landschaft, kleinere Grundstücke, meist nicht gewerbsmäßig genutzt
11.212	Gärten / Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil
11.221	Gärtnerisch gepflegte Anlagen im besiedelten Bereich (kleine öffentliche Grünanlagen, innerstädtisches Straßenbegleitgrün etc., strukturarme Grünanlagen, Baumbestand nahezu fehlend), arten- und strukturarme Hausgärten
11.222	Arten- und strukturreiche Hausgärten
11.223	Kleingartenanlagen mit überwiegendem Ziergartenanteil, hoher Anteil Ziergehölze, Neuanlage strukturreicher Hausgärten
11.224	Intensivrasen, (z.B. in Sportanlagen)
11.225	Extensivrasen, Wiesen im besiedelten Bereich, (z.B. Rasenflächen alter Stadtparks)

Nachrichtliche Darstellung

	Stadtgrenze Haiger/Dillenburg
	Grenze des Untersuchungsraumes

VORUNTERSUCHUNG

Nr.:	Art der Änderung:	Datum:	Zeichen:

COCHET CONSULT
Planungsgesellschaft Umwelt, Stadt und Verkehr
Luisenstraße 110 53129 Bonn
Tel. 0228 / 94 33 0 0 top@cochet-consult.de
Fax 0228 / 94 33 0 33 www.cochet-consult.de

	Datum:	Zeichen:
Bearbeitet:	14.05.2014	Bechtloff
Gezeichnet:	14.05.2014	Becker
Geprüft:	14.05.2014	Wallossek

Hessen Mobil
Straßen- und Verkehrsmanagement

HESSEN

Unterlage Nr.: 19.1
Blatt Nr.: 1 - Leg
Hessen ID: 20844

	Datum	Zeichen
bearbeitet:		
gezeichnet:		
geprüft:		

A 45, Ersatzneubau der Talbrücke Sechshelden

Straße: A 45

Beginn: zw. NK 5214 402 u. NK 5215 015 km 132,550
Ende: zw. NK 5214 402 u. NK 5215 015 km 135,450

Umweltverträglichkeitsstudie
Legendenblatt
zu Karte1

Aufgestellt:
Dillenburg, den 12.06.2014
Hessen Mobil
- Dezernat A 45 -

gez. H. Keller
Fachbereichsleiter